

Pressemitteilung

Flussfisch bittet wieder zum Stammtisch

CAD/CAM-Anwendertreffen im Hamburg am 21.11.2014

(Hamburg, September 2014) Der nächste der beliebten CAD/CAM-Stammtische im Dentalforum der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH in Hamburg wird sich um den Aadvia Lab Scan von GC sowie um additive Modellgusslösungen drehen. Eingeladen sind alle Zahntechniker, die sich für innovative digitale Fertigungsverfahren interessieren. Termin ist der 21. November 2014.

Laborinhabern und -mitarbeitern einen praxisbezogenen Einblick in die digitale Welt zu geben – das ist das Anliegen der Anwendertreffen, zu denen die Firma Flussfisch regelmäßig in ihrem Dentalforum in Hamburg-Bahrenfeld einlädt. „Für unsere Stammtische suchen wir uns immer besonders interessante Fachgebiete heraus und laden Spezialisten dazu ein, die den Teilnehmern Tipps und Informationen aus erster Hand geben können“, berichtet Unternehmenschefin Michaela Flussfisch. „Angesichts des schnellen technologischen Fortschritts ist es für Labore, die bereits in der digitalen Welt unterwegs sind, sehr wichtig, am Ball zu bleiben und sich mit den neuen Entwicklungen zu befassen. Hierbei wollen wir sie unterstützen. Aber auch Labore, die die ersten digitalen Schritte wagen, erhalten bei uns wertvolle Informationen und Kontakte.“

Der Stammtisch beginnt um 12 Uhr mit ZT Garlef Roth vom Mainhattan Dentallabor Frankfurt, der die Vorteile des neuen Aadvia Lab Scan von GC aufzeigt. Mit dem vollautomatisierten Laborscanner und seiner neuartigen Scan Flag-Technologie lassen sich höchstpräzise virtuelle Modelle mit komplexen Geometrien wie Stege und implantatgestützte verschraubte Gerüste erstellen. Ein großer Vorteil ist das offene System, dessen Daten von allen offenen Fräszentren empfangen werden können und das mit bereits vorhandenen Geräten verbunden werden kann. Labore sind so unabhängiger von einzelnen Herstellern.

Nach einer kurzen Pause referiert Dipl.-Ing. Gregor Szwedka, Application Development Consultant von EOS, über den digitalen Modellguss. Diese neue additive Fertigungsmethode wurde für herausnehmbaren Zahnersatz entwickelt und befindet sich derzeit noch im Zertifizierungsverfahren. Durch eine größere Schichtstärke von 40 Mikrometern und eine Wärmenachbehandlung ist es gelungen, aus demselben Material wie beim Lasersintern (CoCr SP2) die Indikation für den Modellguss und die dafür erforderliche Federhärte zu erreichen. Von der Konstruktion bis zur Fertigung werden die einzelnen Prozessschritte des digitalen Workflows betrachtet und die Vorteile für das Labor gegenüber der konventionellen Arbeitsweise diskutiert. Abschließend gibt der Experte noch einen Ausblick auf neueste Entwicklungstrends auf dem Gebiet der Lasersinter-Technologie.

Termin: Freitag, 21. November, 12.00-15.30 Uhr

Ort: MICHAEL FLUSSFISCH GmbH, Dentalforum Hamburg, Friesenweg 7, Hamburg-Bahrenfeld

Teilnehmerbeitrag: 59 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: per Telefon (040-86 07 66) oder per Fax (040-86 12 71)

Pressemitteilung

Fotos: *(Bildquelle Flussfisch)*



ZT Garlef Roth (Mainhattan Dentallabor Frankfurt) und Dipl.-Ing. Gregor Szwedka (EOS GmbH)



Herausnehmbarer Zahnersatz per digitaler Modellguss-Technologie in 3 Prozessschritten

Kontakt:

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 – 86 07 66
Fax: 040 – 86 12 71
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
Internet: www.flussfisch-dental.de

Pressekontakt:

impressum health & science communication
Haus der Seefahrt, Hohe Brücke 1
20459 Hamburg
Tel.: 040 – 31 78 64 10
Fax: 040 – 31 78 64 64
E-Mail: info@impressum.de
Internet: www.impressum.de